

2012-05-03

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sondersitzung des Ortschaftsrates Waldersee am 02.05.2012

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:20 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Waldersee, Horstdorfer Straße 15 b

Es fehlten:

Glocke, Hans-Gerd	entschuldigt
Trocha, Harald	entschuldigt
Wittschonke, Uwe	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ehm eröffnet die außerordentliche Sitzung des OR Waldersee, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Die ausgereichte Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (4:0:0)

3. Untersuchungen eines Durchschneidungs- und Isolationseffektes auf Amphibienpopulationen an der Hochwasserschutzanlage Schlenke in Dessau-Waldersee

Herr Engler bedankt sich beim OR Waldersee für die Möglichkeit, seine Untersuchungsergebnisse zu Durchschneidungs- und Isolationseffekten auf Amphibienpopulationen an der HW-Anlage Schlenke in Dessau-Waldersee vorstellen zu können.

2008 wurden bei nächtlichen Wanderungen an der Hochwasserschutzanlage die Amphibien beobachtet. Anschließend ist eine gezielte Untersuchung vorgenommen

worden. Auf Grund der Glattwandigkeit der HW-Schutzanlage ist ein Überwinden derselben nicht möglich. Die Hauptwanderzeit von Amphibien beginnt 21.00 Uhr. Die Gewässerabgrenzung erfolgte mit Fangzäunen. Die Hochwasserschutzwand wurde in einzelne Abschnitte eingeteilt – von 1 bis 79.

Neben dem Art und Geschlecht wurden auch die Daten zum Fundort aufgelistet.

Anhand von Diagrammen erläuterte er seine Ausführungen.

Er teilte mit, dass die Schlenke ein besonderes Gewässer sei. Dass beispielsweise im März eine größere Anzahl der Lurche – 550 Tiere an einem Abend - gezählt wurden.

Im Jahr 2010 sind keine Abwanderungen im Mai/Juni erfolgt, dafür aber im Juli/August. Hier wurden 830 Tiere an einem Abend gezählt. Tiere, die sich vom Gewässer weg begeben sind hauptsächlich Jungtiere. Im Frühjahr sind mehr Alttiere, weniger Jungtiere beobachtet worden.

Er weist auf ein Merkblatt zum Amphibienschutz auf der Straße hin.

Die Unterschutzstellung zum FFH-Gebiet erfolgte 1992. Schutzmaßnahmen sind hier aufgeführt.

Die Untersuchung belegt, wo konkret Rückzugsgebiete der Amphibien sind. Im Falle der BV 112/2012 im hinteren Bereich. Er regt an, diesen Schutzstreifen vom restlichen Grundstück abzugrenzen und als Rückzugsgebiet für die Amphibien optimal zu gestalten.

Frau Dr. Kegler

verweist auf das Gespräch im Fachamt am 27.04.2012. Hier sind Herrn Engler in einem Gespräch die Ergebnisse der Abwägung nochmals erläutert worden.

Gleichzeitig macht sie darauf aufmerksam, dass bezüglich der Amphibienproblematik das gesamte Gebiet untersucht werden müsste. Zum Überwintern müssten im hochwassersicheren Bereichen Senken im Deichvorland gefunden werden.

Die Spundwand wird als höchste Hürde gesehen. Die Intensionen gehen dahin, sowohl im Deichvorland Grundstücke auszuweisen, die als Wildnis belassen werden (beispielsweise das Rathmannsche Grundstück als Wildnis zu belassen).

Im Vorfeld der außerordentlichen Sitzung des OR hat eine Besichtigung des Geländes „Freizeitcamp am Luisium“ mit der Fam. Herzog stattgefunden. Gegenstand des Gesprächs war u.a. die Freihaltung des hinteren Bereiches, hier des 25 x 15 m großen Schutzstreifens und die mit dem Schutzstatus verbundenen Auflagen.

Herr Ehm

regt an, ggf. den Schutzstreifen der Stadt wieder zu übertragen?

Frau Dr. Kegler

dies ist nicht erforderlich. Im Durchführungsvertrag ist eine Regelung enthalten.

Wichtiger wäre es, das Untersuchungsgebiet größer zu fassen, allerdings sind dafür keine Mittel im Haushalt enthalten. .

Frau Dr. Schulze/Frau Andrich

regen an, hier einen Lehrpfad mit Schautafel zu initiieren.

Frau Krüger

Es ist zu prüfen, ob nicht für weiterführende Studien Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Anmerkung:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekten (NaturschutzRL) vom 23.07.2008.

Entsprechend o.g. Richtlinie werden auch Studien sowie Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen Erbes, wie

2.5 b) Studien und Gutachten zur Erfassung und Inventarisierung naturschutzfachlich wertvoller Elemente und Strukturen der Kulturlandschaft sowie zur Vorbereitung und Planung von Projekten, die deren Schutz und Entwicklung dienen, gefördert. Vor allem Flächen mit FFH-Status werden gefördert.

Eine Antragstellung über LEADER (Förderung des ländlichen Raumes), jedoch nicht über die RELE, sondern über die NaturschutzRL ist zu prüfen. Ansprechpartnerin ist hier Frau Graf, Tel. 204 1413.

z.Ktn.: Amt 83

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

4. Stellungnahme des OR zur BV 112/2012/VI-61

Herr Ehm stellt fest, dass weiterer Diskussionsbedarf nicht besteht.

Der OR Waldersee stimmt allen 5 Punkten aus dem Beschlussvorschlag zu o.g. BV 112/2012 zu.

Die OR-Mitglieder Glocke und Wittschonke haben im Vorfeld der Beratung der BV bereits zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (6:0:0)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

5. Schließung der Sitzung

Herr Ehm schließt die außerordentliche Sitzung des OR Waldersee 16.20 Uhr.

Dessau, 03.05.12

Lothar Ehm
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer

